

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 12. August 1884.

Civil-Standsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
W. D. Miller, Mädchen, 1. August.
Heinrich Schwid, Mädchen, 10. August.
Henry Weber, Mädchen, 12. August.
Frank Otto, Knabe, 5. August.
Hill, Knabe, 10. August.
Henry Guichhorn, Mädchen, 10. August.
Wm. A. Harber, Zwillinge, 11. August.
W. T. Joissel, Knabe, 4. August.
Wm. Morton, Mädchen, 7. August.
Jim Leiderbauer, Knabe, 9. August.
John O'Neil, Mädchen, 10. August.
Heirathen.
Konrad Geisler mit Minnie Klapp.
Richard Zudd mit Clarissa C. Shenon.
Louis Russ mit Susanna Ross.
Elsworth J. Edwards mit Rita Ladey.
Harry E. Lupton mit Minnie M. Taylor.
Herman Engholm mit Louise Lehmann.
Todesfälle.
Willie Thomas, 5 Wochen, 10. August.
Nathan Chadwick, 20 Monate, 9. August.

Heute Sitzung der Großecke R. & L. of S.

Die Großecke werden morgen ihren Bericht eröffnen und befreien die County Farm beschließen.

Olive Butler von Wayne Co., ein Anwalt des Justizhauses, stand gestern plötzlich am Heringschlag.

John Scherzinger, angeklagt \$132 von Captain Mark gestohlen zu haben, wird im Criminalgericht prozessiert.

Thomas Spellman wurde heute Mittag wegen eines Brecherdiebstahls, den er in Dickson's Holzhof verübt, verhaftet.

Die deutsche Compagnie der Plumed Knights verlässt sich heute Abend in dem Zimmer der Mayors Court.

Rauch Mucho's "Best Havana Cigars."

Das Executive Comitee des landwirtschaftlichen Staatsamtes hielt heute Morgen eine Sitzung ab, und traf die letzten Arrangements für die Staatsfair.

Der Präsident der Handelskammer Oborn legte gestern Abend sein Amt nieder. An seiner Stelle wurde Edw. Gubrie erwählt.

James Sullivan wurde gestern Abend von den Polizeiinspektoren und Tapeten verhaftet, weil er einige Damer auf offener Straße insuliert hatte.

Receiver Wallace hofft seinen Bericht über den Stand der Fletcher & Sharpe's Bank noch im Laufe dieser Woche abgeben zu können.

Morgen Abend 8 Uhr findet eine Extraverhandlung des sozialen Unions statt, um die Erkrankungs-Angelegenheit zu erledigen.

Gouverneur Porter und dessen Gefolge reisen gestern nach Delphi, um der Beerdigung Whistlers', eines der Opfer der Greeley Expedition beizuwöhnen.

Frank P. Woollen wurde gestern an Stelle des durch den Tod abgegangenen Charles Fidder als Großschachmeister der Großkommandantur der Knights Templars ernannt.

Die Sterblichkeit während des Monats Juli in hiesiger Stadt war geringer als in den letzten zehn Jahren während derselben Monats. Die Zahl der Todesfälle in dem genannten Monat in diesem Jahr betrug nur 152.

Das städtische Gesundheitsbüro ist augenblicklich damit beschäftigt, eine großen Anzahl Haushaltshilfer der Befreiung zu gewinnen, auf denen gehobenen Grundstücken für Reinlichkeit zu sorgen. Durchschnittlich werden täglich 60 solcher Befreiungen ausgeliefert.

Ein Bagabund Namens John W. Bell verlor gestern Nachmittag in dem Hause No. 77 West Maryland Str. einer Frau Gewalt anzutun. Die Frau schrie um Hilfe und verhinderte Nachbarn hindern den Stroh an der Ausführung seines gemeinen Verbrechens.

Gefahr liegen sich im Bureau des Staatssekretariats die South Bend Güterbahn Gesellschaft mit einem Kapital von \$500,000, und die South Bend und State Line Eisenbahn Gesellschaft mit \$100,000 Kapital inportieren. Letzgenannte Linie wird nun acht Meilen lang werden, und hat Anschluss an die South Bend, Niles und St. Josephs Bahn. Hauptstationen sind, Thos. B. und James A. Innes.

Mucho's Cigarenladen befindet sich in No. 200 West Washington Str.

Schon wieder ein Selbstmordversuch durch Morphium! Frau Alice Hanson, wohnhaft in English's Block wollte gestern Nachmittag ihrem Leben mit einer Dosis Morphin ein Ende machen. Man entdeckte noch rechtzeitig die That und handte zu Dr. Smith, der durch Anwendung der Magenkuppe, das Gift aus dem Magen entfernt und die Leidensmühle am Leben erhielt.

Mary Godman, welche von ihrem Manne geschieden ist, drang gestern in angrenzenden Aufzügen in die Wohnung ihres Mannes. Da dieser nichts mehr von ihr wissen will und sie nicht gewillt das Haus verlassen wollte, so mußte polizeiliche Hilfe requirierte werden. Das angekündigte Weiß mußte von Sgt. Tracy bis zum Stationhaus getragen werden. Schlußverdächtig erregte der Aufzug großer Aufsehen und eine joblende Menschenmenge folgte demselben.

Bergfest oder nicht?

Frau Jolly, 86 Bates Straße wohnhaft, hatte letzte Woche eine Kindergeburtshilfe arrangiert, wobei Limonade und Getreides als Hauptersättigungsmittel verabreicht wurden. Sie selbst genoß große Quantitäten derselben und am folgenden Tage, Freitag Morgen, stellte sich eine so starke Diarrhoe ein, daß noch dem Hausarzt Dr. Carey gefehlt werden mußte.

Dr. Carey constatierte Colitis Morbus und verschrieb 3 Gran Morphin mit etwas Wismuth in sechs Dosen alle zwei Stunden je eine zu nehmen. Abends stand er daß sich der Zustand der Frau verschärft hatte und verschrieb dasselbe Rezept nur mit dem Unterschied, daß er 4 Gran Morphin in neun Dosen zu nehmen verordnete, dabei aber äußerste Vorsicht anempfahl.

Am Samstag Morgen war die Kranken durch den vielen Morphiumgenuss ruhiger geworden, weshalb der Arzt die Dosen auf die Hälfte reduzierte.

Der Zustand der Patientin süßte den Angehörigen selbstverständlicher Weise große Besorgnisse ein. Man sandte deshalb Abends 5 Uhr nach einem zweiten Doktor, Herrn Dr. Brennan. Dieser untersuchte Frau Jolly, unterließ es aber nach dem Puls zu führen. Auf die geäußerten Fragen antwortete Frau Jolly zuzug. Dr. Brennan fand, daß die Frau sehr schwach war und verbot das Weitergeben des Morphiums, empfahl dagegen guten Brandy.

Kurze Zeit darauf verschaffte Frau Jolly in regungslosem Schlaf und die Familie stand nur zu einem dritten Arzte, Herrn Dr. Abbott, der Abends gegen 9 Uhr die Kranken untersuchte und Bergistung durch Morphin kontraktierte.

Herr Dr. Abbott wollte in Folge dieser Behandlung und weil andererseits die Kranken behandelten waren, die Verantwortung bei der drohenden Lebensgefahr nicht auf sich nehmen und bat die Familie darum, daß den ersten Arzte zu senden. Da aber die Familie das Vertrauen zu Dr. Carey verloren hatte, so schlug sie die Ernennung des Dr. Abbott in den Wind und etwa 2 Stunden später starb Frau Jolly.

Herr Dr. Abbott machte dem Coroner von dem Vorfall Anzeige, der gestern Nachmittag die beiden ersten Aerzte ermittelte. Aus dieser Examination geht hervor, daß es gerade nicht unbedingt sicher ist, daß die Frau an den verschieden Arzneimitteln verstorben ist; sie ist aber immerhin die Möglichkeit hierzu durchblitzen. Dr. Carey gab zu, daß er eigentlich nur 3 Gran Morphin bei der zweiten Dosis hätte verschreiben sollen.

Herr Dr. Abbott wurde heute Morgen von dem Coroner examiniert.

Eine Richtigkeit.

Der Anstreicher Charles Dauer nahm am Sonntag zu seinem Vergnügen sein hinterläßliches Doppelbett mit auf den Spaziergang, den er den Flug hinunter machte. Auf dem Wege flog plötzlich eine Schär wilde Tauben auf und ein Freund Dauers erfuhr ihn eine der beiden zu schießen. Dauer sah beim Laden eingeschläfert die Weise in den Gewehrlauf und entdeckte zu seinem Schrecken, daß von oben eine fingerlange Patrone in den Händen eingetrieben war.

Ein Schütze wird in seltenen Fällen wenn er kurz vorher zu Hause sein Gewehr gereinigt hat, im Anschlag noch mal den Gewehrlauf untersuchen. In diesem Jagdeifer wird er einfach die Patronen in die Kammer legen u. feuern. Dafür der Zufall, Dauer nochmal seine Auge in das Innere des Gewehrlauchs schweifen ließ, rettete sein und seines Freunden Leben. Die Patrone war so fest in den Lauf mit der Kugel gegen den Schotter gestoßen, daß er nicht im Stande war dieselbe selbst daraus zu entfernen und das Gewehr vom Büchsenmacher bringen mußte. Hätte Dauer geladen und geschoßt, wäre das Gewehr in tausend Teile zerplatzt. Wer die Richtigkeit eintheilt ausgeführt hat, kann sich Dauer nicht danken.

Board of Aldermen.

Die Sitzung der Aldermen gestern Abend war kurz und es geschah nichts von Bedeutung. Den meisten Bevölkerungen der Councilmen wurde beigelegt. Die üblichen Bewilligungsills wurden passirt; die Ordinance bezüglich der Plumben wurde an das Justiz Comite verwiesen. Die Ordinance zur Legung von Gaslaternen und Aufstellung von Stromkämmen an Doeman und John Str. wurde passirt, ebenso die Ordinance, welche die Aufstellung einer Transfer-Car an Washington und Illinois Straße gestattet.

Den Beschlüsse der Councilmen in Bezug auf den Ankauf des Mintnerischen Landes westlich vom White River wurde die Billigung verfugt.

In Bezug auf die Verbesserung der California Str. zwischen Washington und Maryland Str. ließen zwei Comites berichte ein, von denen der eine die Vornahme, der andere die Unterlassung der Verbesserung empfahl. Letzterer wurde angenommen.

Rauch Mucho's "Best Havana Cigars."

Am Sonntag Nachmittag wurde im Court House eine neue Verbindung unter dem Namen Veteran Rant of the G. A. R. organisiert, der bereits 100 Mitglieder beitreten. Niemand kann in derfelben Aufnahme finden, der nicht zum Wenigen ein Jahr während des Gesamtstaatstrikates in der Armee gestanden hat.

Knights of Honor.

Frau Jolly, 86 Bates Straße wohnhaft, hatte letzte Woche eine Kindergeburtshilfe arrangiert, wobei Limonade und Getreides als Hauptersättigungsmittel verabreicht wurden. Sie selbst genoß große Quantitäten derselben und am folgenden Tage, Freitag Morgen, stellte sich eine so starke Diarrhoe ein, daß noch dem Hausarzt Dr. Carey gefehlt werden mußte.

Der Orden besteht unter einem Charter des Staates Kentucky, und Louisville war bis jetzt der Sitz der obersten Beamen. Robert J. Breckinridge war Supreme Schatzmeister.

Bei der vor einiger Zeit in Chicago abgehaltenen Sitzung der Supreme Loge wurde an Stelle von Breckinridge, Joseph W. Branch von St. Louis, als Schatzmeister gewählt. Die Urkachen dieser Aenderungen werden wie folgt angegeben:

Die Peoples Bank in Louisville ist eine unter dem Kentucky Staatsgesetz existierende Bank mit einem Kapital von \$150,000.

Der Schatzmeister Breckinridge pflegte die Gelder des Ordens in dieser Bank zu deponieren. Die Beträge beliefen sich oft auf über \$200,000. Breckinridge selbst ist einer der Direktoren der Bank und seine Bürger sind ebenfalls Direktoren derselben.

Die Peoples Bank in Louisville ist eine unter dem Kentucky Staatsgesetz existierende Bank mit einem Kapital von \$150,000.

Der Schatzmeister Breckinridge pflegte die Gelder des Ordens in dieser Bank zu deponieren. Die Beträge beliefen sich oft auf über \$200,000. Breckinridge selbst ist einer der Direktoren der Bank und seine Bürger sind ebenfalls Direktoren derselben.

Einige Direktoren machen bedeutende Geschäfte mit Whistler, dessen Preislich stark fiel, und da die Bank sonst keine bedeutende Depositorin, so setzte der Supreme Dictator des Ordens Zweifel in die Sicherheit derselben und beantragte den Schatzmeister, wenigstens einen Theil des Geldes aus der Bank zu ziehen. Dies wurde von Breckinridge in insolenter Weise verneigt, der Bank bezog auf die bedeutenden Depositorin bloß 2 Prozent Zinsen und die Breckinridge selbst Direktor war, hatte er natürlich den Ruhm davon.

Die Folge dieser Sitzung war die Erwählung eines anderen Schatzmeisters.

Kauf aber war Branch von St. Louis als Schatzmeister erwählt, als ein gewisser McCready in Louisville, jedenfalls in einer Einheitsbank mit Breckinridge und beauftragte den Schatzmeister, wenigstens einen Theil des Geldes aus der Bank zu ziehen.

Wir sagen hinzu, daß Logen, welche ihre Gelder nach Louisville schicken, dies auf die Gefahr in ihnen, derselben verlustig zu geben.

Wir sagen ferner noch, daß bei einer

Vorlesung die Bevölkerung

zur Beleidigung auf beiden Seiten

gesetzesmäßig ausbezahlt werden.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der City Board of Equalization hörte gestern eine Menge Klagen an, die in Erwähnung ziehen wird.

Berlangt Mucho's "Havana Best Cigars."

J. C. S. Hartson ist gestern

Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nachdem die Herren Brown L. Bryant, W. G. Watson, Norman L. Bryson, Rob. Smelt, Nicholas McCarthy und J. A. Keam die verlangte Beleidigung von \$100,000 gefordert hatten.

Der Supreme Dictator ist gestern Abend seiner Host entlassen worden, nach